

Fachleute machen Mut

WAZ-Aktion Lehrstellen: Experten beraten junge Leser

Immer noch gibt es in fast allen Lehrberufen freie Plätze. Und damit gute Chancen für Bewerber, die sich erst jetzt für eine betriebliche Ausbildung entscheiden. Etwa 15 jungen WAZ-Lesern konnten die Experten von IHK, Arbeitsamt und Kreishandwerkerschaft am Telefon helfen.

Eine Stunde lang stellten sich die Fachleute in Sachen Ausbildung in der WAZ-Redaktion den Fragen unserer Leser. Die waren meist sehr konkret: „Ich würde gerne Bäcker werden - wer bietet da noch Stellen an?“ - „Mein Wunschberuf ist Tischler. Wer bildet aus?“ In den meisten Fällen wußten Johannes Mrotz und Tanja Wittmar von der Kreishandwerkerschaft Rat. „Dem angehenden Tischler konnten wir alternativ den Beruf des Kfz-Mechanikers schmackhaft machen“, erklärt Geschäftsführer Mrotz ein Beispiel. Darüber hinaus vermittelte das Duo zehn Anrufern Adressen von Ausbildungsbe-

trieben im gewünschten Beruf. Mrotz' Fazit: „Die Bewerber hatten alle einen Schulabschluß. Die Aussichten sind dann nicht schlecht.“ Besonders nachgefragt wurde die Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur. Von Bochumer Handwerksbetrieben gesucht werden vor allem noch Straßenbau-, Dachdecker- und Elektroinstallateur-Azubis.

„Ein bißchen mehr Eigeninitiative, Termine früher wahr-

nehmen“, das wünschte sich Berufsberaterin Gaby Buchholz von den noch unversorgten Bewerbern. Die WAZ-Aktion kurz vor Beginn des neuen Lehrjahres begrüßte Buchholz als gute Drehscheibe, um Jobsuchende gleich an Fachleute aus Handwerk oder Handel/ Industrie weiterweisen zu können. Am Telefon konnte sie Tipps für einen Praktikumsplatz im Bereich Elektrotechnik geben, mehrere Gesprächstermine

vereinbaren - und einige neue, freie Stellen aufnehmen. „Eine Firma hat gerade eine freie Lehrstelle als Gas- und Wasserinstallateur sowie Arbeitsplätze für einen Gesellen und einen Helfer gemeldet.“

Rainer Franck und Günter Natzkowsky von der IHK erhielten nur wenige Anrufe. Dabei können sie Kontakte zu Firmen herstellen, die zusammen noch über 300 Lehrstellen anbieten.

Die meisten freien Plätze gebe es derzeit noch für Büro- und Einzelkaufleute. Begehrt ist der neugeschaffene Beruf des Mediengestalters für Bild und Ton, für den sich auch gestern eine Anruferin interessierte. Franck: „Da kriegen wir laufend Anfragen.“ Leider sind die wenigen Lehrstellen in Bochum schnell vergeben.

Im gewerblichen Bereich gibt es Angebote vor allem im Metallbereich oder als Kommunikationselektroniker. Neu in der Palette: der Mechatroniker, eine Verbindung aus Mechanikern und Elektroniker. **dk/MaV**



Das Experten-Team: (v.l.) Tanja Wittmar, Gaby Buchholz, Johannes Mrotz, Rainer Franck, Günter Natzkowsky. waz-Bild: Ziegler